

Ungewöhnliche Rekordjagd

Da haben sich zwei ganz schön Verrückte eine verrückte Aufgabe gestellt: alle Golfplätze in Deutschland zu spielen. 18 Loch, von Anfang bis zum Ende – und sie werfen nicht nur einen Blick auf die Anlage, sie spielen sie auch. Die beiden Golf-Verrückten: Dagmar Gäde und Ernst Otto Reh, beide im sogenannten Ruhestand.

Zur Info: Es gibt in Deutschland 728 Golfanlagen, und die zwei sind schon ziemlich weit fortgeschritten.

Sie haben bisher 627 Anlagen gespielt, die restlichen 101 wollen sie bis 2021 schaffen.

Das wäre dann absoluter Rekord und für das Guinness-Buch der Rekorde eine absolute Novität. Darüber gibt es nämlich in dem Rekorde-Sammelsurium noch keine Einträge. Alle Golfplätze in einem Land zu spielen, darauf kam auch noch keiner. Wobei ein richtiges Golfland gemeint ist. Auf Island zum Beispiel hat man theoretisch rasch die 21 Golfplätze abgehakt. Aber so wie in Deutschland ist das schon eine Menge Holz. Quasi ein Fulltime-Job, den die beiden da machen.

Sie sind im Wohnmobil unterwegs, schlafen logischerweise auch darin, und haben folgendes Tagesprogramm: Abschlag um sieben Uhr früh, mittags eine Pause, dann zum nächstgelegenen Platz und dort die nächsten 18 Loch, etwa ab 15 Uhr. „Wenn es dann noch in der Nähe einen Neun-Loch-Platz gibt, nehmen wir den auch noch mit“, schildert Ernst Otto Reh das Tagespensum. Mitte Juli spielten sie von Donnerstag bis Sonntag vier 18-Loch-Plätze und fünf 9-Loch-Anlagen, also insgesamt 117 Bahnen. Schon etwas verrückt.

Inzwischen sind die beiden golfbekannt und ihnen eilt der Ruf voraus, „nicht husch-husch die Bahnen abzulaufen,



REKORDVERDÄCHTIG Dagmar Gäde und Ernst Otto Reh aus dem Dillenburger GC

sondern ‚richtig‘ Golf zu spielen“. Manche Clubs unterstützen die beiden auch, indem sie ihnen das Greenfee erlassen oder zumindest eine Greenfee-Ermäßigung gewähren.

Dagmar und Ernst Otto nehmen die Sache auch ziemlich ernst, zählen genau, und wer die beiden kennt, weiß, dass es da so richtig zur Sache geht. „Geschenkt wird einem nichts“, sagt Dagmar, „und oft kriegen wir uns auch in die Haare.“ Dann herrscht Schweigen bis zum nächsten

Golfclub. Aber keine Angst: Das Paar ist belastbar – so oder so.

Zum Beispiel sind die aus Burbach-Wahlbach stammenden Golfrekordler bisher rund 80.000 Kilometer mit dem Wohnmobil seit 2017 unterwegs und haben etwa 8.000 Kilometer in den Beinen. „Wir gehen ausschließlich“, sagt Ernst Otto Reh, „gefahren wird kein einziger Schritt...“

Ob da in dem Wust an Golfplätzen etwas besonders in Erinnerung bleibt? Ernst Otto: „Na ja, wir haben inzwischen vom höchsten Abschlag Deutschlands, dem GC Waldegg-Wiggensbach im Allgäu, den Ball ins Spiel gebracht (1.011 m), im GC Leipzig ist ein Porsche als Ballsammler auf der Driving Range im Einsatz oder im GC Pankow steht ein Teil der Mauer mit einem Trabi, der durch die Wand in die ‚Freiheit‘ rauscht.“

Was Dagmar und Otto nach dem Deutschland-Rekord planen? „Das wissen wir noch nicht, aber uns fällt schon was ein“, macht uns Ernst Otto Reh neugierig. Vielleicht alle Plätze in Europa? Zuzutrauen wäre es ihnen – sind sie doch ein klein wenig verrückt.

OSKAR BRUNNTHALER
ob@golftime.de

Die nächste **GOLFTIME** erscheint am 19. Oktober 2020